

Akram Naasan

- Leitender Notarzt -

Akram Naasan, Thurbruchstr.3, D 17419 Dargen ot Kachlin

Bundeskanzleramt

09.09.11

Bundeskanzlerin

Angela Merkel

Willy-Brandt-Straße 1

10557 Berlin

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

wir haben mit großer Freude Ihre Rede im Deutschen Bundestag gehört, in der Sie als Bundeskanzlerin die beiden schwierigsten Diktaturen im Umfeld der Europäischen Union - Syrien und Belarus - offen angesprochen haben!

Die Ereignisse im Nordafrika und im Nahen Osten entwickeln sich in rasanter Geschwindigkeit. Diese Dynamik wird mit Erstaunen und großer Aufmerksamkeit, aber auch Bewunderung von jedem deutschen Staatsbürger verfolgt, insbesondere von jenen, die ihre Familien-Wurzeln in dieser Region haben.

Neben unseren Bewunderung und dem Erstaunen müssen auch wir Ihnen von unseren tiefen Sorgen und Schmerzen berichten, die wir in Anbetracht der blutigen Morde, der willkürlichen Verhaftungen und Menschenrechtsverletzungen durchleben, denen unsere syrischen Mitmenschen ausgesetzt sind!

Sicherlich sind Sie über das Ausmaß der Menschenrechtsverletzungen an den Syrern durch unsere deutschen offiziellen Stellen ebenso gut informiert wie wir über die Familien und Freunde im Land. Diese Kenntnis zwingt uns Wege und Mittel zu suchen, um unseren humanitären Pflichten gegenüber den Menschen in Syrien nach zu kommen. Es besteht ein dringender Bedarf an medizinischem Material, Medikamenten und an psychologischer Betreuung der Diktatur und Folteropfer. Auch die Menschen, die Ihre Heimat verlassen haben und Schutz in im Exil in Libanon, Jordanien oder der Türkei suchten, brauchen unsere Unterstützung. Die Situation der Flüchtlinge ist leider nicht so gut, wie es türkische oder libanesische Behörden unserem Außenministerium versichern.

Die Summe aus unseren dortigen Wurzeln, der Anverwandtschaften, der Beherrschung der lokalen Sprachen, aber auch die Kenntnis der Mentalität der Menschen und der Geographie des Landes, besonders aber auch die Denkweise des syrischen Despoten und seines Terrorregimes führt uns dazu an Sie zu appellieren, dem Diktator und seinen Helfern unmissverständlich zu signalisieren, dass das Morden aufhören muss und jegliche Gewalt gegenüber den Zivilisten einhalt zu gebieten ist.

Wir appellieren an Sie, sich dafür einzusetzen, dass Syrien von der Einheitspartei befreit wird, die das politische Leben, die Exekutive wie die Legislative an sich gerissen hat und das wirtschaftliche Leben des Landes in der Hand einer Familie, ihrer Angehörigen und Ihrer verbündeten konzentriert hat.

Das syrische Volk hat seit 1963 unter diesem Unrechtsregime gelitten. Das Syrisch Volk will nicht mehr unter der wirtschaftlichen Ausbeutung, der sozialen Erniedrigung und der politischen

Unterdrückung dahinvegetieren. Die untragbaren Zustände haben das Volk gezwungen, gegen dieses Unrechtssystem friedlich zu protestieren, Reformen und soziale Gerechtigkeit einzufordern - wohl wissend, um was für ein unmenschliches Regime es sich handelt, wissend mit welcher Härte seine Sicherheitsorgane stets vorgehen und wie brutal es seine Kriegsmaschinerie in der Vergangenheit gegen die Zivilisten im eigenen Volk eingesetzt hat und heute wieder einsetzt.

Als deutsche Staatsbürger mit syrischem, kurdischem und arabischem Familienhintergrund appellieren wir an Sie mit der Bitte, unsere Worte zu berücksichtigen.

Unser Appell umfasst sieben zentrale Forderungen:

Erstens: Dem syrischen Regime muss noch deutlicher und unmissverständlicher klar gemacht werden, dass es mit sofortiger Wirkung die Gewalt zu stoppen hat, die Armee aus den Straßen der Städte und in die Kasernen zurückzuziehen hat.

Zweitens: Das Regime soll keine Hindernisse mehr gegen friedliche Demonstrationen auftürmen, die Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit fordern.

Drittens: Die freie Berichterstattung muss gewährt werden. Pressefreiheit muss auch bedeuten, dass Bürger nicht bestraft werden, wenn sie mit der Presse sprechen.

Viertens: Die Gewährung und Sicherstellung der Arbeit der Nichtregierungsorganisationen (NGO's) dergestalt, dass den Betroffenen medizinische und soziale Hilfe geleistet werden kann.

Fünftens: Die Beendigung der Herrschaft der Einheitspartei und die Möglichkeit für alle Bürger, in freien, gleichen und geheimen Wahlen ihre Wunschkandidaten wählen zu dürfen.

Sechstens: Die Rechte der religiösen und nationalen Minderheiten zu garantieren und zu achten. Die Gleichstellung aller Volksgruppen in Rechten und Pflichten ohne Unterschied nach Abstammung, Sprache, Heimat und Herkunft oder Glauben.

Siebetens: Errichtung eines Runden Tisches aus allen Bestandteilen der syrischen Gesellschaft - unter internationalem Schutz.

Für die zukünftige Gestaltung Syriens wird mittel- und langfristige Unterstützung bei dem Wiederaufbau der Infrastruktur, des Gesundheitswesens, bei der Nutzung erneuerbarer Energie und der Bewässerung benötigt werden.

Sicherlich wird die Unterstützung unserer deutschen Regierung den Demokratieprozeß in Syrien in Richtung einer selbstbewussten stabilen Demokratie wohlwollend helfend begleiten. Syrien braucht einen Neuanfang auch in seinen außenpolitischen Beziehungen, mit friedlichen, liberalen Beziehungen zu all seinen Nachbarn. Wir hoffen, dass Syrien einen europäischen und internationalen Politik umfassenden Weg wählen wird, weg von Extremismus und Gewalt, die die Sicherheit und Stabilität der Nachbarstaaten bedroht, hin zu konstruktivem friedlichen Aufbau der Region.

Unserem Appell schließen wir die feste Zusage zu unserer Bereitschaft und Teilnahme an: An dem, was unsere Regierung und Sie Frau Bundeskanzlerin als angemessen betrachten, um Ihre Politik zur Lösung der Probleme auf dem Weg zu einem zukünftigen, demokratischen und friedlichen syrischen Staat zu unterstützen, wollen wir aktiv teilnehmen und unsere Kräfte in ihren Dienst stellen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Akram Naasan, Arzt für Notfallmedizin, Leitender Notarzt

Frau Mizgin Al Bash, Biochemikerin

Frau Dipl. Ing. Hind Awsi-Dick

Frau Schaza Alo Dipl.Sprachwissenschaften-Uni Bonn

Frau Salam Naasan, Lehrerin

Herr Ayoub Hamo, Soldat der Bundeswehr

Herr Manuel Möbius Geschäftsmann

Herr Ibrahim Schatlo, Dipl. Politologe

Herr Jan Thierry Wegenser- Dr. Mathematik-Uni Berlin



IEH - Internationale Nothilfe e.V.
INTERNATIONAL EMERGENCY HELP
www.internationalnothilfe.de